DEUFINA

DATENBLATT 06 · NOVEMBER 2026

Betrug und Cybercrime

Wie sich Online-Kriminalität entwickelt, warum viele Taten aus dem Ausland kommen und wie sich Verbraucherinnen und Verbraucher schützen können.

Cybercrime · Phishing · Anlagebetrug · Schutz

Deutsche Finanzhilfe e.V. · deufina.com

Stand: November 2026

AUF EINEN BLICK

Kernaussagen

1. 2025 erfasste das Bundeskriminalamt 333.922 Fälle von Cybercrime. Erstmals gab es mehr Taten aus dem Ausland (207.888) als im Inland (126.034).
2. Die Aufklärungsquote liegt bei Inlandstaten bei 31,4 Prozent, bei Auslandstaten bei 2,0 Prozent.
3. Der Schaden durch Betrug aus dem Ausland stieg laut Polizeilicher Kriminalstatistik 2025 um 65,1 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro.
4. Beim Phishing-Radar der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen gingen 2025 insgesamt 382.470 Phishing-Mails ein.

333.922
Fälle von Cybercrime 2025, Inland und Ausland
BKA, Bundeslagebild Cybercrime 2025

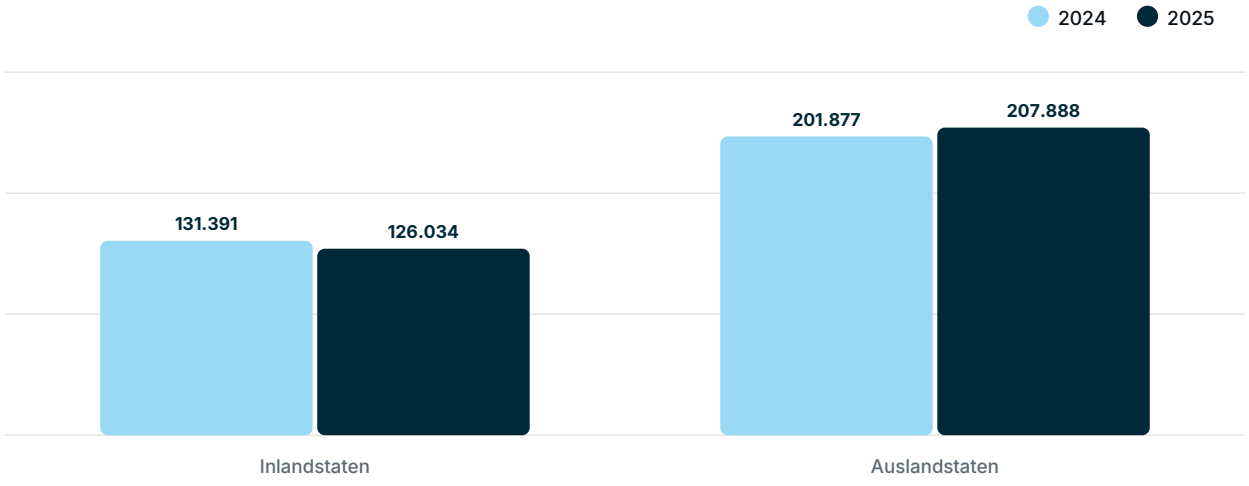
2,0 %
Aufklärungsquote bei Auslandstaten (Inland: 31,4 %)
BKA, Bundeslagebild Cybercrime 2025

382.470
gemeldete Phishing-Mails 2025
Verbraucherzentrale NRW, Phishing-Radar

Die Täter sitzen zunehmend im Ausland

Die Zahl der Cybercrime-Taten im Inland sinkt seit vier Jahren. Gleichzeitig steigen die Taten, die aus dem Ausland oder von unbekanntem Ort aus begangen werden und in Deutschland Schaden verursachen. Für Betroffene bedeutet das: Geld ist nach einer Überweisung ins Ausland oft kaum zurückzuholen.

Cybercrime-Fälle nach Tatort
Anzahl der Fälle



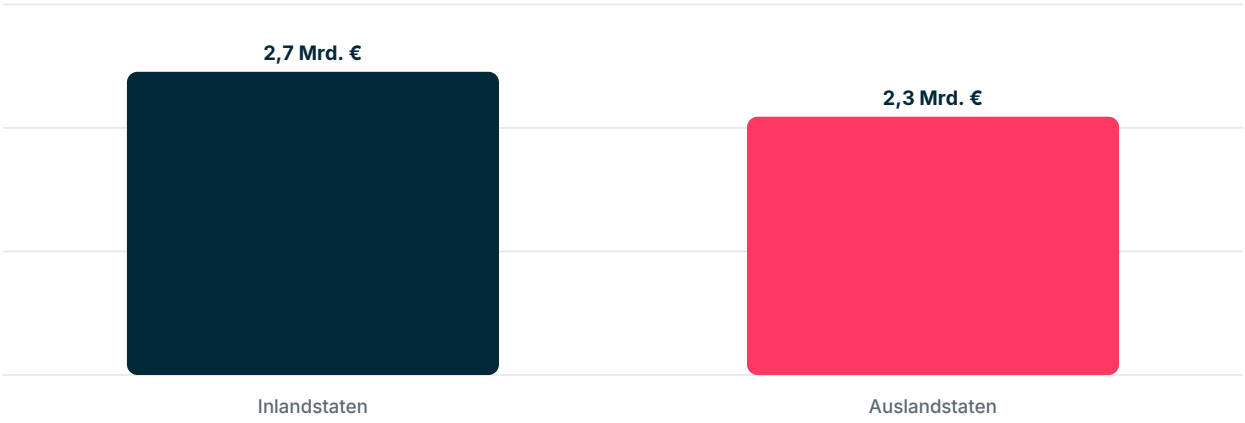
Quelle: Bundeskriminalamt, Bundeslagebild Cybercrime 2025

Schäden durch Betrug

Die Polizeiliche Kriminalstatistik 2025 weist für Betrug im Inland einen Schaden von 2,7 Milliarden Euro aus, 6,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Schaden durch Betrug aus dem Ausland stieg dagegen um 65,1 Prozent auf 2,3 Milliarden Euro.

Erfasster Schaden durch Betrug 2025

in Milliarden Euro



Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik 2025, Behörde für Inneres und Sport Hamburg

Typische Maschen

Phishing: Gefälschte Nachrichten im Namen von Banken, Paketdiensten oder Behörden fordern unter Zeitdruck zur Eingabe von Zugangsdaten auf.

Anlagebetrug: Über Werbeanzeigen und soziale Medien werden angebliche Trading-Plattformen beworben, oft mit gefälschten Prominentenzitaten. Ob ein Anbieter eine Erlaubnis hat, lässt sich in der Unternehmensdatenbank der BaFin prüfen.

Falsche Bankmitarbeiter: Anrufer geben sich als Mitarbeitende der Bank aus und drängen zu Überweisungen oder zur Freigabe von Zahlungen.

Seit Oktober 2025 prüfen Banken im Euroraum bei Überweisungen, ob Name und IBAN des Empfängers zusammenpassen. Passt beides nicht, erscheint ein Hinweis. Diesen Hinweis sollte niemand übergehen, nur weil jemand am Telefon dazu drängt.

AUSBLICK DEUFINA APP · IN ENTWICKLUNG

Wo die DEUFINA App ansetzen soll

- Ein Scam-Radar, das bekannte Maschen erkennt und die Warnsignale wie Zeitdruck, fremde Domains und Datenabfragen erklärt.
- Ein Anbieter-Check, der zeigt, ob für einen Finanzanbieter eine Erlaubnis der Finanzaufsicht vorliegt.
- Eine verständliche Erklärung der Empfängerüberprüfung bei Überweisungen und eine Pause bei unstimmigen Angaben.
- Hinweise auf mögliche bezahlte Finanzempfehlungen in sozialen Medien.

Die DEUFINA App befindet sich in der Konzeptphase. Die beschriebenen Funktionen sind geplant und noch nicht verfügbar.

Methodik und Einordnung

Das Bundeslagebild Cybercrime unterscheidet zwischen Taten, die in Deutschland begangen wurden, und Taten, die aus dem Ausland oder von unbekanntem Ort aus begangen wurden und in Deutschland wirken. Absolute Werte für Auslandstaten liegen erst ab 2024 vor.

Polizeiliche Statistiken erfassen nur angezeigte Taten. Nach Einschätzung des BKA bleibt ein großer Teil der Taten unangezeigt.

Quellen

1. Bundeskriminalamt: Bundeslagebild Cybercrime 2025, Mai 2026
https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Cybercrime/cybercrimeBundeslagebild2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3
2. Bundesregierung: Bundeslagebild Cybercrime 2025, 12. Mai 2026
https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bundeslagebild-cybercrime-2025-2430048
3. Behörde für Inneres und Sport Hamburg: Polizeiliche Kriminalstatistik 2025
https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/behoerde-fuer-inneres-und-sport/polizeiliche-kriminalstatistik-2025-1166674
4. Verbraucherzentrale NRW: Pressemitteilung zum Finanzbetrug im Internet
https://www.verbraucherzentrale.nrw/pressemitteilungen/manipuliert-und-abgezockt-mehr-schutz-vor-finanzbetrug-im-internet-118246

Herausgeber: Deutsche Finanzhilfe e.V. (DEUFINA), Leipziger Platz 15, 10117 Berlin · info@deufina.com · deufina.com. Dieses Datenblatt dient der allgemeinen Information und Finanzbildung. Es stellt keine individuelle Anlage-, Rechts-, Steuer- oder Versicherungsberatung dar. Alle Angaben beruhen auf den genannten Quellen; maßgeblich sind die Originalveröffentlichungen. Stand: November 2026.